
NIEDERSCHRIFT

Niederschrift Nr. 7

Kreisausschuss am 04.12.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 14:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla
Brigitte Cziehso
Hartmut Ganzke
Wolfgang Kerak
Hans-Jörg Piasecki
Heinz Steffen
Martin Wiggermann
Christina Zubrytzki
Jörg-Uwe Ebner
Wilhelm Jasperneite
Elsbeth Kiel
Rotraud Niemann
Ursula Sopora
Herbert Goldmann
Andrea Hosang
Sigurd Senkel
Christa Glodny
Paul Wisniewski

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann
Herr Dr. Timpe, Dez. II
Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III
Herr Hahn, Dez. IV

Gäste und Zuhörer/-innen

Herr Erdmann, Geschäftsführer der SPD-Kreistagsfraktion
Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
Herr Naujoks, Geschäftsführer der Gruppe DIE LINKE.

Herr Dr. Schiebold, L KfP
Herr Göpfert, Büro Landrat
Frau Waßen, Schriftführerin

Herr Elsbeck, Kreistagsabgeordneter
Herr Gravert, Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne
weitere Angehörige der Verwaltung
Vertreter der Presse

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

202/07

Ersatzwahlen

Punkt 2

199/07

Neuaufstellung des Nahverkehrsplans Kreis Unna – Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen

Punkt 3

191/07

Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform in der Landesverwaltung sowie des Bürokratieabbaugesetzes für die Kreisverwaltung Unna

Punkt 4

193/07

Möglichkeit zur Beendigung der Mitgliedschaft des Kreises Unna im Regionalverband Ruhr (RVR)

Punkt 5

179/07

Abnahme der Jahresrechnung des Kreises Unna für 2006 und Entlastung des Landrats

Punkt 6

198/07

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2007

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen

Punkt 7

201/07

Vermögens- und Schuldenübersicht zum Stichtag 01.01.2007

Punkt 8

194/07

Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna

- Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen-

Punkt 9

187/07

Neuer Bildungsgang am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg des Kreises Unna in Werne zum Schuljahr 2008/09

Punkt 10

184/07

Übertragung der Betreuung des Vertragsnaturschutzes von der Stadt Hamm auf den Kreis Unna

Punkt 11

190/07

Klimaschutzprogramm

Punkt 12

188/07

Fünfte Änderungssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen im Kreis Unna vom 13.12.1999

Punkt 13

183/07

Achte Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (8. ÄS)

Festlegen der Abfallgebührensätze des Jahres 2008

Punkt 14

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 15

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

202/07

Ersatzwahlen

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

- Herr Albrecht Jahn wird als ordentliches Mitglied und Herr Christoph Dammermann als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur und Partnerschaften,
- Herr Dirk Kolar als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Planung und Verkehr und
- Herr David Liskatin als stellvertretendes Mitglied in den Natur- und Umweltausschuss gewählt.

Der Kreistag schlägt der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes des Kreises Unna, der Stadt Unna und der Gemeinde Holzwickede Herrn Dirk Kolar als stellvertretendes Mitglied zur Wahl in den Verwaltungsrat vor.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

199/07

Neuaufstellung des Nahverkehrsplans Kreis Unna – Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen

Erörterung

Herr Goldmann erklärt, dass er zunächst ausdrücklich den Gutachter und auch die Verwaltung für die hier vorgelegte thematisch sachliche Vorlage loben wolle. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN würden der Vorlage allerdings nicht zustimmen, da der Nahverkehrsplan einseitig dominiert sei von der Zielsetzung, weitere öffentliche Mittel aus dem Nahverkehr heraus zu ziehen. Mit Blick auf den Klimaschutz und die demografische Entwicklung könne es nicht strategische Zielsetzung des Kreises Unna sein, das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr weiter auszudünnen.

Herr Senkel teilt mit, dass die FDP-Fraktion der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen werde. Im Ursprungsentwurf des Nahverkehrsplanes sei es gelungen, durch sinnvolle Sparvorschläge Kosten in erheblichem Umfang einzusparen. Davon sei nach der Beteiligung der Kommunen aber nicht mehr viel übrig geblieben. Es könne nicht angehen, dass man „einknicke“, sobald aus den Städten und Gemeinden kritische Stimmen kämen.

Frau Cziehso betont, dass mit der jetzt erreichten sogenannten „ausreichenden“ Verkehrsbedienug im Kreis Unna keine Schulnote gemeint sei. Es seien sinnvolle und notwendige Maßnahmen ergriffen worden, wobei gerade kein Kahlschlag vorgenommen worden sei. So bezögen sich beispielsweise die Taktverlängerungen im Wesentlichen auf das Wochenende und nicht auf die stark frequentierten Pendlerzeiten. Auch sei man gegenüber den Kommunen nicht „eingeknickt“. Vielmehr hätten sich einige besondere Problemlagen erst bei der Aufstellung des Nahverkehrsplanes verändert oder ergeben. Dabei gehe es beispielsweise um völlig fehlende Infrastruktur wie in Kamen an der „Lüner Höhe“ oder auch die Altersentwicklung in einigen Ortsteilen. Solche besonderen Problemlagen, die von den Städten und Gemeinden vorgetragen worden seien, habe man entsprechend berücksichtigt.

Herr Landrat Makiolla stellt fest, dass die Verwaltung selbstständig zu diesem Abwägungsergebnis gekommen sei, nachdem man sich intensiv mit den Stellungnahmen der kreisangehörigen Kommunen zum vorgelegten Gutachten auseinandergesetzt habe.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag des Kreises Unna beschließt das Abwägungsergebnis zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß der in der Anlage 1 zur Vorlage tabellarisch dargestellten Synopse.
2. Der Kreistag beauftragt den Landrat, den Nahverkehrsplan unter Berücksichtigung der erfolgten Beschlüsse über die Abwägung kurzfristig redaktionell fertig zu stellen, die öffentliche Bekanntmachung zu veranlassen und den NVP an die Träger öffentlicher Belange zu versenden.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt (2 Nein-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion)

Punkt 3

191/07

Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform in der Landesverwaltung sowie des Bürokratieabbaugesetzes für die Kreisverwaltung Unna

Erörterung

Auf Vorschlag von Herrn Landrat Makiolla wird vereinbart, dass Herr Kreisdirektor Stratmann im Kreistag zu diesem Thema berichtet.

Punkt 4

193/07

Möglichkeit zur Beendigung der Mitgliedschaft des Kreises Unna im Regionalverband Ruhr (RVR)

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass die Verwaltung mit dieser Vorlage einem Antrag der FDP-Fraktion entsprochen habe, den Stand der Dinge darzustellen. Allerdings seien die Regelungen über die Vermögensauseinandersetzung mit dem RVR immer noch nicht bekannt.

Herr Steffen regt an, von Seiten der Fraktionen über den Kreis Unna hinaus mit den kommunalen Nachbarn wie Hamm und Dortmund Kontakt aufzunehmen und über einen gemeinsamen Weg zu diskutieren. Schließlich dürfe man in der Frage eines möglichen Austritts aus dem RVR die regionalen Partner nicht vergessen.

Herr Senkel dankt der Verwaltung für die präzisen Informationen in der Vorlage. Er weist ergänzend darauf hin, dass seine Fraktion zu diesem Thema bereits mit den FDP-Kollegen aus Hamm und Dortmund in Kontakt stehe.

Herr Goldmann kritisiert für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, dass der Auftakt zu diesem Thema nicht gelungen sei. Schon die im Betrefftext der Vorlage formulierte Möglichkeit zur Beendigung der Mitgliedschaft gebe bereits eine Richtung in der Entscheidung vor. Bei einer Entscheidung über die zukünftige Mitgliedschaft im RVR sollte es sich nicht um eine wirtschaftliche Betrachtung handeln. Es gehe vielmehr um die Sinnhaftigkeit eines Verbleibs oder eines Austritts, die politisch zu diskutieren sei.

Herr Jasperneite berichtet, dass die CDU-Fraktion ebenfalls Kontakte zu den anderen Fraktionen im Umkreis aufgenommen habe. Er unterstützt Herrn Steffen in seiner Einschätzung, dass die Region sich bei einer möglichen Entscheidung über die Zukunft im Regionalverband Ruhr einig sein müsse.

Herr Landrat Makiolla betont, dass der Auftrag an die Verwaltung nicht in einer politischen Bewertung gelegen habe, sondern vielmehr in einer Aufstellung der bekannten Fakten. Alles weitere sei derzeit auch noch unsicher.

Beschluss

Der Kreisausschuss nimmt die Informationen zum Thema „Möglichkeit zur Beendigung der Mitgliedschaft im RVR“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Folgen eines Austritts aus dem RVR konkret für den Kreis Unna zu sondieren und dem Kreistag bis spätestens Sommer 2008 Material zur Entscheidungsfindung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 5

179/07

Abnahme der Jahresrechnung des Kreises Unna für 2006 und Entlastung des Landrats

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es im Beschlussvorschlag zu a) natürlich um das Haushaltsjahr 2006 und nicht, wie versehentlich geschrieben, um das Jahr 2005 handele.

Herr Senkel berichtet, dass der Rechnungsprüfungsausschuss am 12. November die Jahresrechnung 2006 beraten habe und vorschlage, die Jahresrechnung anzuerkennen und dem Landrat Entlastung zu erteilen.

Es wird vereinbart, auf eine Beschlussfassung im Kreisausschuss zu verzichten.

Punkt 6

198/07

Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2007

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

1. Der Budgetbericht des Kreiskämmerers zum Stichtag 30.09.2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Den überplanmäßigen Aufwendungen im Budget 50 – Arbeit und Soziales – in Höhe von insgesamt **2.480.000 €** wird gemäß § 83 GO NW i.V.m. § 26 Abs. 1 Ziff. g) KrO NW und § 10 Ziff. 5 der Haushaltssatzung 2007 zugestimmt.
3. Den überplanmäßigen Aufwendungen im Budget 69 – Natur und Umwelt – in Höhe von insgesamt **603.000 €** wird gemäß § 83 GO NW i.V.m. § 26 Abs. 1 Ziff. g) KrO NW und § 10 Ziff. 5 der Haushaltssatzung 2007 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 7

201/07

Vermögens- und Schuldenübersicht zum Stichtag 01.01.2007

Der Kreisausschuss nimmt die vorläufige Vermögens- und Schuldenübersicht des Kreises Unna zum Stichtag 01.01.2007 zur Kenntnis.

Punkt 8

194/07

Schulpsychologische Beratungsstelle für den Kreis Unna
- Abschluss einer Vereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen-

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag stimmt der „Vereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Unna zur schulpsychologischen Versorgung“ zu.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 9

187/07

Neuer Bildungsgang am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg des Kreises Unna in Werne zum Schuljahr 2008/09

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Zum Schuljahr 2008/09 wird am Freiherr-vom-Stein Berufskolleg des Kreises Unna in Werne der Bildungsgang „Staatlich geprüfte/r Informatiker/in Multimedia“ gemäß Anlage C 1 der APO-BK errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 10

184/07

Übertragung der Betreuung des Vertragsnaturschutzes von der Stadt Hamm auf den Kreis Unna

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, einen Vertrag über die Übertragung der Betreuung des Vertragsnaturschutzes von der Stadt Hamm auf den Kreis Unna abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 11

190/07

Klimaschutzprogramm

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass es sich hier um einen Zwischenbericht zum Klimaschutzprogramm handele. Es werde auf jeden Fall vor der Sommerpause 2008 einen weiteren ausführlichen Sachstandsbericht zu diesem Thema geben.

Frau Niemann weist darauf hin, dass ein solches Klimaschutzprogramm von der Umsetzung der geplanten Maßnahmen lebe.

Der Kreisausschuss nimmt den ersten Sachstandsbericht zum Klimaschutzprogramm des Kreises Unna zur Kenntnis.

Punkt 12

188/07

Fünfte Änderungssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen im Kreis Unna vom 13.12.1999

Erörterung

Frau Sopora weist darauf hin, dass sie sich zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten werde.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die der Drucksache als Anlage 1 beigefügte 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen im Kreis Unna vom 13.12.1999.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (1 Enthaltung aus der CDU-Fraktion)

Punkt 13

183/07

Achte Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (8. ÄS)

Festlegen der Abfallgebührensätze des Jahres 2008

Erörterung

Frau Sopora erklärt, dass sie sich wegen des Teilpunktes "Sperrmüll" bei diesem Tagesordnungspunkt enthalten werde. Sie frage sich, warum das von der Verwaltung angeführte Gutachten der Stadt Fröndenberg nicht zur Verfügung gestellt worden sei.

Herr Dr. Timpe betont, dass die Expertise entgegen anderslautender Verlautbarungen den Kommunen nicht vorenthalten worden sei. Es habe zu dem Gutachten eine Informationsveranstaltung unter anderem in Fröndenberg gegeben. Anfragen zu dem Gutachten seien im beauftragten Büro nicht eingegangen. Er werde noch heute das Gutachten zur Stadtverwaltung Fröndenberg schicken, damit diese die Informationen zur Verfügung hätte.

Beschluss

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, zu beschließen:

Der Kreistag beschließt die als Anlage 1 beigefügte achte Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (8. ÄS)

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt (1 Enthaltung aus der CDU-Fraktion)

Punkt 14

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Dienstleistungsverträge

Frau Cziehso berichtet, dass die Zahl der Menschen, die trotz Erwerbstätigkeit Mittel der ARGE in Anspruch nehmen müssten, zunehme. Es sei nicht in Ordnung, dass jemand durch seine Arbeit seinen Lebensunterhalt nicht sicherstellen könne. Aus finanztechnischer Sicht sei dies aber für den Kreis interessant. Deshalb fragt sie für die SPD-Fraktion an, ob es von Seiten des Kreises Unna Verträge mit Firmen gebe, die ihren Beschäftigten keine auskömmlichen Mindestlöhne zahlen würden. Ferner sei von Interesse, ob die Möglichkeit bestehe, vertragliche Beziehungen zu ändern oder zu kündigen. Wie könne der Kreis Unna sicherstellen, dass zukünftig nur mit solchen Firmen Geschäftsbeziehungen aufgenommen würden, die auskömmliche Mindestlöhne zahlten?

Herr Landrat Makiolla erklärt, dass er die mit der Frage verbundene Problematik sehe. Es gebe derzeit rund 4.000 Bezieher von Arbeitslosengeld II im Kreis Unna, die trotz Ausübung einer Erwerbstätigkeit ergänzende Transferleistungen in Anspruch nehmen müssten. Dies beruhe auf den Stundensätzen, die keinesfalls zur Sicherung des Lebensunterhaltes ausreichen würden. Diese Problematik werde sich jetzt auch aktuell in den Haushaltsberatungen wiederfinden, da der Kreis Unna auch für diese Kosten aufkommen müsste. Herr Landrat Makiolla betont, dass auch er die Notwendigkeit auskömmlicher Löhne sehe. Der Kreis Unna sollte aus seiner Sicht seinen Anteil dazu beitragen, so dass die bestehenden Verträge überprüft würden. Dabei müsse man sich mit der Frage auseinandersetzen, was die auf Bundesebene getroffene Regelung im Rahmen des Entsendegesetzes für Auswirkungen auf die Postzusteller des Kreises habe. Sobald dies klar sei, werde man dies dem Kreisausschuss mitteilen.

2. Terminierung der Kreisausschuss- und Kreistagssitzungen

Frau Hosang fragt an, ob die Sitzung von Kreisausschuss und Kreistag künftig nicht immer zu den heutigen Uhrzeiten um 14.00 und um 16.00 Uhr stattfinden können. Diese Termine seien erheblich arbeitnehmerfreundlicher als die Standardtermine um 11.00 und um 14.30 Uhr.

Herr Landrat Makiolla erklärt, dies sei Angelegenheit der Fraktionen. Er regt an, dieses Thema in der nächsten Ältestenratssitzung zu behandeln.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 15

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 14.45 Uhr

Makiolla
Vorsitzender

Waßen
Schriftführerin